



Karl Fürst Paar, Freiherr auf Hartberg und Krottenstein, k. und k. wirkl. geheimer Rat und Kämmerer, k. und k. Rittmeister a. D., Ritter des Ordens vom goldenen Vliese, erbliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses etc., gibt im eigenen Namen und im Namen seiner Gemahlin Leopoldine Fürstin Paar, geborenen Markgräfin Pallavicini, seiner Geschwister Eleonore, verwitweten Gräfin Hoyos-Sprinzenstein, Eduard Grafen Paar, Josefine Gräfin Czernin von Chudenitz, Alois Grafen Paar, Marie Gräfin Paar, Leontine, verwitweten Gräfin Kielmansegg und seiner Schwägerin Anna, verwitweten Gräfin Paar, geborenen Gräfin Stürgh, und aller übrigen Verwandten die tiefbetäubende Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Schwester, beziehungsweise Schwägerin, Tante, Großtante etc.

Guidobaldine Gräfin Paar

Sternkreuz-Ordensdame und Besitzerin des Elisabeth-Ordens I. Klasse

welche am 14. Jänner 1904, Abends um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, nach kurzem Leiden im 71. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die irdischen Überreste der teuren Verstorbenen werden Sonntag, den 17. d. M., um 3 Uhr Nachmittag, in der Metropolitankirche zu St. Stephan eingesegnet, worauf die sterbliche Hülle nach Bechyn in Böhmen zur Beisetzung in der Familiengruft überführt wird.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag, den 21. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in der Metropolitankirche zu St. Stephan gelesen werden.

Wien, am 15. Jänner 1904.

Kranzspenden werden dankend abgelehnt.